

Die vorliegende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan 2013 wurde auf der Grundlage der Vorberatungen in den Fachausschüssen erstellt.

Der **Gesamtergebnisplan** weist ordentliche Erträge in Höhe von 154.780.072 € und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 156.648.813 € aus. Unter Berücksichtigung der Finanzerträge (1.230.200 €) und Finanzaufwendungen (4.632.500 €) ergibt dies im Saldo ein **Jahresergebnis von -5.271.041 €**.

Der **Gesamtfinanzplan** weist Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 150.643.970 € und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 149.435.058 € aus. Unter Berücksichtigung der Finanzein- und Finanzauszahlungen (im Saldo -3.402.300 €) ergibt sich zunächst eine Liquiditätslücke von 2.193.388 €, die sich jedoch durch die geplanten ordentlichen Tilgungen auf **4.624.088 €** erhöht und nur durch die Aufnahme weiterer **Liquiditätskredite** gedeckt werden kann.

Im investiven Bereich fallen voraussichtlich Auszahlungen in Höhe von 13.474.200 € an. Außer den zu erwartenden Investitionszuwendungen in Höhe von 4.330.550 € und dem Buchrestwert aus dem Verkauf des Feuerwehrschulungsheim Sattelmühle (20.000 €) stehen keine Eigenmittel zur Verfügung, so dass zur Restfinanzierung zusätzliche **Investitionskredite in Höhe 9.123.650 €** aufgenommen werden müssen.

Die Konsolidierung des Haushalts im Rahmen des **Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF)** wird im Haushaltsjahr 2013 fortgesetzt. Der im KEF-Vertrag festgeschriebene jährliche Eigenanteil des Landkreises Bad Dürkheim (1.408.680 €) wird im Haushaltsjahr 2013 mit voraussichtlich 1.733.261 € deutlich überschritten.

Die vorläufige Berechnung der **Kreisumlage** für das Haushaltsjahr 2013 beruht auf den Meldungen der kreisangehörigen Gemeinden und den Orientierungsdaten aus dem Haushaltsrundsreiben für das Haushaltsjahr 2013. Danach ist bei einem gleichbleibenden Umlagesatz von 43,6 % und unter Berücksichtigung der Progression mit einem Umlageaufkommen von rd. 50,4 Mio € zu rechnen. Das bedeutet eine Steigerung von rd. 4,2 Mio € gegenüber der Abrechnung für das Jahr 2012.

Der **Stellenplan** für das Haushaltsjahr 2013 enthält 354,711 Stellen und damit 2,86 Stellen mehr als der Stellenplan 2012. Die Personalaufwendungen erhöhen sich gegenüber 2012 voraussichtlich um rd. 2,1 Mio €, während sich die zahlungswirksamen Personalausgaben lediglich um rd. 577.000 € erhöhen. Der Unterschied liegt in einer Steigerung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen basierend auf einer neuen Hochrechnung der Kommunalen Versorgungskasse.